

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1952-05-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

4. Mai 1952

Frau

Paula W a m m e t s b e r g e r

M ü n c h e n .

Sehr geehrte Frau Wammetsberger.

Im Auftrag meines Mannes teile ich Ihnen mit, dass Ihr Brief vom 26. April gut in seine Hände gelangt ist. Er hat sich sehr darüber gefreut und dankt Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie ihm entgegenbringen.

Nun ist es leider so, dass sein gesundheitlicher Zustand ihm nicht erlaubt Besuch zu empfangen oder Korrespondenzen zu führen, was er zu anderen Zeiten immer sehr gerne getan hat. Jetzt muss er sich aber, nach einem mehrwöchentlichen Klinikaufenthalt, streng an die Verordnungen seines Arztes halten, sodass er sich aus diesem Grunde nicht Ihrer Person und Ihrer Sache annehmen kann, was er sehr bedauert.

Ich schliesse mich den Grüßen meines Mannes herzlich an, als Ihre
sehr ergebene